

## Bewerbung für die grüne Landesliste zur Abgeordnetenhauswahl 2021

### Liebe Freund\*innen,

„so viel Anfang war nie“ – oft gesagt und gerade jetzt so wahr wie selten. Vor fünf Jahren haben wir Grüne uns daran gemacht, Berlin progressiv umzugestalten. Schritt für Schritt lassen wir die solidarische und ökologisch nachhaltige Stadt Wirklichkeit werden. Von Verkehrswende und Klimaschutz bis hin zu Wohnen und Mieten haben wir in weiten Bereichen endlich eine politische Neuausrichtung erreicht. Viel mehr noch bleibt zu tun. Und jetzt haben wir die Chance, stärkste Kraft zu werden und viele Rathäuser grün zu machen.

Zugleich hat die Corona-Pandemie einschneidende Folgen für die Stadtgesellschaft. Und erneut trifft die Krise vor allem sozial Benachteiligte: auch die Angst vor Kündigung, vor Verdrängung, vor Ausgrenzung und Diskriminierung sind ungleich verteilt. Die Aufgabe des sozialen und ökologischen Stadumbaues werden wir nur bewältigen, wenn wir niemanden zurücklassen. Dafür werden die nächsten fünf Jahren entscheidend sein. Ich möchte dazu gerne beitragen.

### Finanzen und Verwaltung – sozial gerecht und nachhaltig

2016 war ein Wendepunkt, auch bei den Investitionen: die neue Koalition hat den Ausverkauf der Stadt beendet. Endlich wird wieder kräftig in Busse und Bahnen, in Wohnungsbau und Schulen investiert. Der öffentliche Dienst wird wieder gestärkt.

In Charlottenburg-Wilmersdorf musste ich davor mitansehen, wie ein rigoroser Personalabbau die Mitarbeiter\*innen an die Grenze der Belastung brachte. Jetzt in der Krise zeigt sich die Bedeutung einer handlungsfähigen Verwaltung. Gerade für die Menschen, die sich auf ihre Leistungen verlassen müssen. Auch eine funktionierende Stadt ist Solidarität.



**Christoph Wapler**

#### Politisch:

- grün seit 2008
- seit 2011 in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf, seit 2013 als Fraktionsvorsitzender
- Haushaltspolitischer Sprecher, Mitglied in den Ausschüssen für Haushalt und für Ordnung
- langjähriger Delegierter zur BDK, zur LDK und zum LA, Wahlkampf-Koordinator
- AG Wirtschaft im KV Charlottenburg-Wilmersdorf

#### Persönlich:

- geboren 1969 in Berlin-Spandau, in Frankfurt/M. und Konstanz aufgewachsen
- seit 1986 wieder in Berlin, seit 1995 in Charlottenburg und seit 1998 am Savignyplatz
- Jurist (FU) und Rechtsanwalt

#### Kontakt:

- christoph.wapler@gruene-cw.de
- Tel.: 0172 3851879
- [www.facebook.com/christoph.wapler/](https://www.facebook.com/christoph.wapler/)
- [https://twitter.com/Ch\\_Wapler](https://twitter.com/Ch_Wapler)

In der kommenden Wahlperiode werden wir Finanzen und öffentlichen Dienst neu ausrichten. Gemeinwohl und Klimaneutralität müssen flächendeckend verbindlich sein. Eine der größten Herausforderungen dabei wird die Neuordnung der Zuständigkeiten von Land und Bezirken. Aus eigener langjähriger Erfahrung im Wechselspiel der Ebenen möchte ich mit daran arbeiten, die Zusammenarbeit im Land Berlin effizient und transparent zu gestalten.

In der Pandemie zeigt sich erneut, wie wichtig starke Bezirke sind. Dazu gehören für mich auch mehr finanzielle und personelle Freiräume. Das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung war unter vergangenen Senaten ein zentraler Teil von Kürzungen und Personalabbau. Das Finanzierungssystem braucht eine politische Neuausrichtung auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Und in Zeiten steigender Ausgaben durch Corona müssen wir garantieren, dass Koalitionspartner nie wieder Raubbau an der sozialen Infrastruktur betreiben können.

### **Wirtschaft und Gute Arbeit**

Die Pandemie hat massive Folgen für die Wirtschaft. Das zeigt sich gerade bei mir in Charlottenburg, wo neben Wohnen der Einzelhandel, viel Gewerbe, Kunst und Kultur die bunte „Berliner Mischung“ ausmachen. Die Stadt hat gezeigt, dass sie Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen in der Krise nicht hängen lässt. Der jetzt anstehende Wiederaufbau muss ein Neustart sein. Auch hier brauchen wir zielgerichtete Investitionen für eine gemeinwohlorientierte Wirtschaft, die auf Nachhaltigkeit, Klimaschutz und faire Arbeitsbedingungen ausgerichtet ist. Gegen den Ausverkauf der Quartiere muss sich Berlin zudem für ein soziales Gewerbemietrecht einsetzen.

Es war richtig und wichtig, Privatisierung und Outsourcing in Berlin zu beenden. Das Beispiel der Schulreinigung in den Bezirken verdeutlicht, wie in der Vergangenheit gute Arbeitsverhältnisse in prekäre Beschäftigung ausgelagert wurden, mit negativen Folgen für alle. Mit der Rekommunalisierung, aber auch mit dem Landes- und Vergabemindestlohn leistet das Land Berlin seinen Beitrag für eine moderne und humane Arbeitswelt. Ich möchte, dass wir auf diesem Weg weitergehen. Wir müssen den Menschen deutlich machen, dass wir - gerade in der aktuellen Situation - Wirtschaft und Arbeit besser machen wollen.

### **Jetzt ist Wahlkampf**

Mit Euch will ich einen intensiven, starken Wahlkampf führen. In der City-West trete ich für die Grünen als Direktkandidat an. Ich möchte, dass wir in Bund, Land und Bezirken regieren und dass Bettina Regierende Bürgermeisterin wird. Und ich werde mich dafür einsetzen, dass die Stadt den vor fünf Jahren eingeschlagenen Weg fortsetzt, zu Klimaneutralität, zu mehr Gerechtigkeit und zu einer offenen Gesellschaft. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung!

Euer

